Paracelsus im Dialog

PARACELSUS KLINIKEN

Kostenlose Info-Veranstaltung

Herz aus dem Takt

Vorhofflimmern erkennen und behandeln

Referenten: **Dr. med. Tom Steinmetz**
Chefarzt Innere Medizin
Dr. med. Stefanie Schulze Lammers
Oberärztin Innere Medizin

Datum: **18. November 2026, 17 Uhr**

Ort: **Paracelsus Klinik Langenhagen**
Oertzeweg 24
30851 Langenhagen
im Konferenzraum 1

Anmeldung: **0511 7794-0** oder
rezeption@langenhagen.pkd.de

www.paracelsus-kliniken.de/langenhagen

31960701_002626

Herz aus dem Takt: Vorhofflimmern erkennen und handeln

Patienten-Seminar der Paracelsus Klinik Langenhagen am Mittwoch, 18. November, ab 17 Uhr

LANGENHAGEN. Rund 100.000 Schläge am Tag, etwa 7.000 Liter Blut, die durch den Körper gepumpt werden: Das Herz leistet Erstaunliches, und das ohne Pause. So versorgt es jede Zelle zuverlässig mit Sauerstoff und Nährstoffen. Die meiste Zeit nehmen wir davon kaum etwas wahr. Spürbar wird unser Herz oft erst beim Sport oder in Momenten der Aufregung, wenn es schneller und kräftiger schlägt. Gerät es jedoch aus dem Gleichgewicht, sind die Warnsignale nicht immer eindeutig. Sie werden deshalb häufig unterschätzt oder gar nicht mit dem Herzen in Verbindung gebracht.

Genau hier setzen die Herzwochen an, die die Deutsche Herzstiftung jedes Jahr im November ausrichtet. Auch die Paracelsus Langenhagen beteiligt sich daran: Unseren Ärzten liegt es am Herzen, aufzuklären, Fragen zu beantworten und möglichst vielen Menschen zu zeigen, woran sie eine Herzerkrankung erkennen können.



Referiert zum Thema Vorhofflimmern: Dr. med. Tom Steinmetz. Foto: privat

Im Mittelpunkt der diesjährigen Herzwochen steht Vorhofflimmern, die häufigste anhaltende Herzrhythmusstörung. Im Vortrag gehen Dr. med. Tom Steinmetz, leitender Chefarzt Innere Medizin und Dr. med. Stefanie Schulze Lammers, Oberärztin Innere Medizin, vor allem der Frage nach, was das Auftreten von Vorhofflimmern begünstigt. Ein wichtiger Faktor ist das Alter: Mit den Lebensjahren steigt das Risiko deutlich an. Häufig spielen aber auch Erkrankungen eine Rolle, die viele Menschen zunächst gar nicht mit ihrem Herzrhythmus in Verbindung bringen. Dazu zählen Bluthochdruck, Diabetes, Übergewicht oder nächtliche Atemaussetzer. Auch bestehende Herzerkrankungen wie eine Herzschwäche, eine koronare Herzkrankheit oder Erkrankungen der Herzklappen erhöhen die Wahrscheinlichkeit. Hinzu kommen Lebensgewohnheiten wie regelmäßiger Alkoholkonsum, Rauchen und Bewegungsmangel.

Die gute Nachricht: Viele dieser Risikofaktoren lassen sich beeinflussen. Dr. Steinmetz zeigt daher auch, was jeder Einzelne selbst tun kann, um sein Risiko zu senken, welche Beschwerden auf Vorhofflimmern hindeuten können und welche modernen Therapien heute zur Verfügung stehen.

Patienten-Seminar der Paracelsus Klinik Langenhagen am Mittwoch, 18. November, ab 17 Uhr (bis etwa 18 Uhr inklusive Fragerunde) im Konferenzraum 1.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung wird erbeten unter Telefon (0511) 77 94-0 oder rezeption@langenhagen.pkd.de.



31600601_002626

Florian Kahle leitet Ortsfeuerwehr

Neues Führungsduo erfährt großen Zuspruch

ENGELBOSTEL (MM). Die Ortsfeuerwehr hat ein neues Führungsduo. Der 44-jährige Florian Kahle wurde von den Mitgliedern mit großer Mehrheit zum neuen Ortsbrandmeister gewählt. Am Dienstag folgte die offizielle Berufung durch den Rat der Stadt Langenhagen. Der gebürtige Engelbosteler Kahle ist bereits seit 29 Jahren in der Feuerwehr. Hauptberuflich arbeitet er als Qualitätsingenieur in der Automobilbranche.

Anlass für die Neuwahl war die Abberufung seines Vorgängers. Thomas Jathe hatte aus persönlichen und dienstlichen Gründen sein 2022 angetretenes Amt zur Verfügung gestellt. Zu Kahles Stellvertreter wurde Lars Seidel gewählt, ebenfalls mit starker Mehrheit.

Der 56-jährige Versicherungskaufmann Seidel hatte den Posten bereits in der Vergangenheit für vier Jahre inne. Regionsbrandmeister Sebastian Osterwald hatte dem neuen Führungsduo die erforderliche Zustimmung erteilt. Die Ortsfeuerwehr hat aktuell 58 wahlberechtigte Mitglieder. Dazu kommen die Jugend- und Kinderabteilung mit 15 und 21 Mitgliedern und ein Förderverein mit 423 Mitgliedern. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 30 Einsätze gefahren, darunter 12 Brandeinsätze. An der örtlichen Grundschule engagiert sich die Ortswehr in einer Brandschutz-AG.



Neues Führungsduo: Florian Kahle (44, links) ist neuer Ortsbrandmeister in Engelbostel, zum Stellvertreter wurde Lars Seidel (56) gewählt. Foto: Mario Moers

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen sucht neue Mitglieder!



Wollen Sie mitmachen?
Sprechen Sie uns an
und werden Sie selbst
Mitglied im Beirat:

Beirat für Menschen mit Behinderungen
LANGENHAGEN

Geschäftsstelle des Beirates für Menschen mit Behinderungen
0511/7307-4021
inklusion@langenhagen.de

31588601_002626

Hilfe für die Ukraine geplant

Johanniter sammeln vom 14. November bis 11. Dezember

HANNOVER. Die Johanniter sammeln wieder Weihnachtstrucker-Päckchen für Menschen in Not, vor allem in der Ukraine. Noch bis 11. Dezember können Privatpersonen, Unternehmen, Schulen, Kindergärten und Vereine ihre selbst gepackten Päckchen an zahlreichen Johanniter-Standorten und bei weiteren Partnern abgeben. Eine Übersicht aller Abgabestellen steht unter johanniter.de/juh/weihnachtstrucker/abgabestellen bereit.

Für den Inhalt gilt eine verbindliche Packliste. Sie erfüllt die Zollvorgaben und sorgt dafür, dass alle Päckchen gleichwertig ausgestattet sind. Vorgesehen sind: für Kinder zum Beispiel Malblock oder Malstifte, 1 Kilogramm Zucker, 3 Kilogramm Mehl, 1 Kilogramm Reis, 1 Kilogramm Nudeln, 2 Liter Speiseöl in Plastikflaschen, 2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten, 2 Packungen Kekse, 4 Tafeln Schokolade, 2 feste Seifen, 2 Zahnbürsten, 2 Tuben Zahnpasta.

Im vergangenen Jahr nahmen die Johanniter im Landesverband an 136 Abgabestellen 6822 Päckchen entgegen. Ein ehrenamtlicher Konvoi brachte sie ins Johanniter-Logistikzentrum nach Bistritz in Rumänien. Ein kleiner Teil wurde dort verteilt, die übrigen Päckchen gingen an verlässliche Logistikpartner, die sie in die Ukraine weitergaben.



Päckchen für den guten Zweck sind gefragt, die Johanniter sammeln. Foto: Johannniter

Hinzu kamen in den Zielregionen des bundesweiten Weihnachtstruckers mehr als 14.500 virtuelle Päckchen. Dabei handelt es sich um Geldspenden: Partner vor Ort stellten davon Päckchen mit gleichwertigem Inhalt zusammen. Empfänger waren wirtschaftlich schwache Familien, Schul- und Kindergartenkinder, Menschen mit Behinderung, Armenküchen sowie Alten- und Kinderheime. Rund 170 Päckchen gingen an Tafeln in Niedersachsen.

„Das weiterhin wachsende Engagement unserer ehrenamtlichen Johanniter-Weihnachtstrucker und aller Fördernden bleibt auch im fünften Kriegsjahr ein unverzichtbares Signal von Solidarität und Mitmenschlichkeit für die Menschen in der Ukraine. Davon sind wir überzeugt“, sagt Hannes Wendler, Mitglied im Landesvorstand Niedersachsen/Bremen. Wendler berichtet zudem, dass viele Menschen ihr Päckchen inzwischen wiederholt packen und sich immer mehr Unternehmen beteiligen, oft mit digitalen Spenden aus der Belegschaft.

Der Konvoi aus Niedersachsen und Bremen soll nach aktueller Planung am Sonnabend, 26. Dezember, wieder starten und das Verteilzentrum in Rumänien ansteuern. Bundesweit versorgen die Johanniter außerdem Menschen in Albanien, Bosnien, Bulgarien, Rumänien und der Republik Moldau. Freie Spenden und virtuelle Päckchen finanzieren die Ausrüstung der Ehrenamtlichen und die Hilfe in den Zielländern. Weitere Informationen gibt es unter johanniter.de/weihnachtstrucker.

Unsere Servicenummern

Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
familienanzeigen@madsack.de

epaper.extra-verlag.de

Vertrieb/Zeitungszustellung
Bitte über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf der Webseite www.extra-verlag.de.



SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ



Di 17.11.2026 16.00 – 19.30 Uhr
Langenhagen 30853
IGS
Konrad-Adenauer-Straße 21/23

Di 17.11.2026 15.00 – 19.30 Uhr
Langenhagen 30855 - Krähenwinkel
Dorfgemeinschaftshaus
Auf dem Moorhofe 6



Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

blutspender.net Deutsches Rotes Kreuz Blutspendedienste

TERMINE IM UMKREIS

30735301_002626